© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

welche er Murdochia nennt. Er weiss also nicht, dass Kobelt und ich schon 1897 (Nachrbl. p. 85) das Subgenus Cytora für diese Arten aufgestellt haben.

Diagnose einer neuen Clausilia von Creta.

Von

Prof. Dr. O. Boettger in Frankfurt (Main).

Clausilia (Albinaria) leonisorum n. sp.

Char. Primo aspectu similis *Cl. arthurianae* Blanc., *hippolyti* Bttgr., *xanthostomae* Bttgr., sed validius costulata, ad latus dorsi in regione lunellae extus peculiariter gibbosa, gibbere elato, a lateribus compresso, persingulari. — T. subrimata, fusiformis, subventriosa, albido-cinerea, maculis corneis tessellata, opaca, solidiuscula; spira breviter concave-producta; apex acutiusculus, corneus, nitidus. Anfr. 11½ bis 12½ convexiusculi, sutura subimpressa, tenuiter albo-filosa disjuncti, primis exceptis costulati, costulis modice confertis, acutis, albidis, rectis strictisque, in anfr. ultimo validioribus, costiformibus, ad suturam bi- vel trifidis, anfr. ultimus distincte attenuatus, in regione lunellae peculiariter gibbosus, gibbere protuberante, validius et magis irregulariter rugoso-costato, prope rimam ad basin gibberis impressus vel breviter et levissime subsulcatus. Apert. parum obliqua, rotundato-rhomboidea, intus castanea, basi recedens; sinulus latus; perist. continuum, solutum, undique parum expansum, reflexiusculum, albido sublabiatum. Lamella supera recedens, tenuis et humilis sed longa, lam. spiralem disjunctam transgrediens; lam. infera modica, compressa, e basi concava, interdum nodulifera subhorizontaliter recedens, sat sinistrorsa, intus subspiraliter ascendens; lam. parallela nulla; lam. subcolumellaris et oblique intuenti inconspicua. Pl. suturalis et principalis illi approximata longae, perspicuae, antice in callum diffusum flavido-perspicuum desinentes; lunella lateralis, valida, flavido-perspicua.

Grösse. Alt. 15½—18, lat. 4—4½ mm.; alt. apert. 4—4½, lat. apert. 3—3¼.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fundort. Russo Xyla beim Dorfe Mallaes, Creta, nicht häufig (5 Exemplare in meiner Sammlung). Die Benennung erfolgte zu Ehren der Finder, der Herren Leonis Vater und Sohn, Praeparatoren am Zoologischen Museum in Athen, die durch eifriges Sammeln auf verschiedenen Reisen zur Kenntniss der Fauna Griechenlands schon mehrfach beigetragen haben.

Bemerkungen. . Auf dem vorletzten Umgange zähle ich beiläufig 45—50 Rippenstreifchen, welche Zahl sich gelegentlich bis auf 35 verringert. Die Art ist also etwas gröber kostuliert als alle Formen, mit denen wir sie oben verglichen haben.

Diese *Clausilia leonisorum* ist schwer zu klassifizieren, da ihr hervorragendstes Kennzeichen, der blasenförmig herausquellende Höcker in der Mondfaltengegend, bei keiner bis jetzt bekannten Clausilie in ähnlicher Weise zur Beobachtung kommt. In Form und Färbung am meisten an die gleichfalls cretische *Cl. hippolyti* Bttgr. erinnernd, weicht die vorliegende Art doch namentlich in der mehr lateral gestellten Mondfalte und in der ganz abweichend gebildeten Nackenpartie ab, Unterschiede, die auch für *Cl. arthuriana* Blanc und *Cl. xanthostoma* Bttgr. gelten, bei denen ausserdem noch bei schiefem Einblick in die Mündung Subcolumellare und untere Gaumenfalte deutlich erkennbar sind. Wegen der habituellen Aehnlichkeit würde ich die vorliegende Art lieber in die Untergruppe der *Cl. hippolyti* Bttgr., als in die der *Cl. byzantina* Charp. stellen, mit der sie in Bezug auf die Form der Unterlamelle und den Schliessapparat vielleicht noch nähere Verwandtschaft hat.

Eingegangene Zahlungen:

Hocker, F., Gotha, Mk, 6.—.

Neue Mitglieder:

Jespersen, Ejnar, Kopenhagen, Valdmestergade 10. **Matermann, C.,** Hann. Münden, Steinweg.

Eine **Conchylien-Sammlung,** ungefähr 2300 Arten, Land- und Meer-Conchylien, europäische und ausländische, gleichmässig vertreten, zu verkaufen.

Näheres Frau Geh. Rth. **Heise,** Naumburg. G.

Redigirt von Dr. W. Kobelt. — Druck von Peter Hartmann in Schwanheim a. M.
Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M.
Ausgegeben 10. Juli.